

DIANAT

Digitale Leistungen, Datenintegration
und Datenautonomie für eine
nachhaltigere Tourismusbranche



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (Förderkennzeichen: 02K23A137) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.

DIANA-T

Pretotype Tourismus Dashboard

Datenintelligenz für Ihre Region

Auslastung verstehen, Besucherströme lenken, Zukunft gestalten – Mit datenbasierten Prognosen

Autorinnen und Autoren:

Jörg Maier
joerg.maier@original-landreisen.de
Ralf Vogel
ralf.vogel@land-in-sicht.de

DIANA-T:

Digitale Leistungen, Daten-
integration und Datenautonomie für eine
nachhaltigere Tourismusbranche

Webseite:

<https://diana-t.de>



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (Förderkennzeichen: 02K23A137) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen.

Das sind die Partner von DIANA-T



Disclaimer + Kurzbeschreibung

DISCLAIMER

Dies ist ein erster Entwurf des Konzepts "Tourismus Dashboard", der den Status eines "Preotypes" hat. Er dient als grundlegende Gedankenskizze zur weiteren Spezifizierung und Entwicklung. Ziel ist es, diesen Preotype zu einem "Prototypen" und schließlich zu einem "Minimum Viable Product" (MVP) weiterzuentwickeln. Die technische Umsetzung ist in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut geplant.

Was ist "Das Tourismus Dashboard"?

Das (regionale) Tourismus Dashboard ist eine zentrale Plattform, die vielfältige Datenquellen bündelt. Es ermöglicht regionalen Akteuren fundierte Einblicke in die aktuelle und zukünftige touristische Auslastung durch Visualisierung und Prognosen.

Welche Probleme löst "Das regionale Tourismus Dashboard"?

Das Dashboard löst das Problem fehlender Daten im Tourismus und verhindert so einen "Blindflug". Es verbessert die Personal-, Ressourcen- und Kapazitätsplanung für Leistungsträger, vermeidet Leerstände oder Überlastung und unterstützt Tourismusregionen bei der Steuerung von Besucherströmen sowie der datenbasierten Entscheidungsfindung.

Vorteile und Anwendungsfälle (Lösungsvarianten)

Das Dashboard sorgt für mehr Effizienz, bessere Erlebnisse und nachhaltige Entwicklung. Es ermöglicht Regionen die effektive Steuerung von Besucherströmen und die Verbesserung der Infrastruktur. Leistungsträger profitieren von optimierter Kapazitätsplanung und erhöhter Auslastung durch gezielte Angebote. Reisende erhalten bessere Informationen zur Planung und erleben qualitativ hochwertigere Aufenthalte. Anwendungsbeispiele sind die Personalplanung im Hotel, Anpassung von Bestellmengen im Restaurant oder die gezielte Lenkung von Besuchern durch DMOs.

Blindflug im Tourismus: Fehlende Daten, verpasste Chancen

Für Leistungsträger:

- Schwierigkeiten bei der präzisen Personal-, Ressourcen- und Kapazitätsplanung aufgrund unsicherer Auslastung
- verpasste Marketing- und Angebotsmöglichkeiten in Zeiten geringer Nachfrage
- Risiko von Leerständen oder Überlastung

Für Tourismusregionen & Städte (DMOs, LTOs):

- mangelnde Steuerungsmöglichkeiten für Besucherströme (Risiko von Overtourism)
- Herausforderungen bei der Anpassung der Infrastruktur (Verkehr, Gastronomie, Freizeitangebote) an schwankende Nachfrage
- begrenzte Möglichkeiten zur datenbasierten Entscheidungsfindung und strategischen Planung



Das regionale Tourismus Dashboard: Gemeinsam zu datenbasierten Einblicken

Konzept:

Eine zentrale, kollaborative Plattform, die relevante Datenquellen bündelt, um Akteuren in einer Region fundierte Einblicke in die aktuelle und zukünftige touristische Auslastung zu ermöglichen.

Vielfältige Datenquellen



Tourismus Dashboard



Kernfunktionen:

- Integration vielfältiger Datenquellen (Meldedaten, Wetter, Ferienkalender, ÖPNV, Parkplatzdaten, Eventdaten etc.)
- Visualisierung der aktuellen Auslastung und relevanter Einflussfaktoren
- Erstellung von Auslastungsprognosen für die Zukunft
- Zugang für verschiedene regionale Akteure über ein Dashboard

Technologie:

- Anbindung verschiedener Datenquellen über einen Datenraum an das Dashboard

Vorteile für Alle: Mehr Effizienz, bessere Erlebnisse, nachhaltige Entwicklung



Für Leistungsträger:

- optimierte Kapazitätsplanung (Personal, Einkauf etc.)
- Erhöhung der Auslastung durch gezielte Angebote in schwachen Zeiten
- Minimierung von Leerständen und Last-Minute-Rabatten
- Potenzial für bessere Preisgestaltung basierend auf erwarteter Nachfrage



Für Tourismusregionen & Destinationen:

- effektive Steuerung von Besucherströmen und Vermeidung von Overtourism
- gezielte Verbesserung der touristischen Infrastruktur
- Unterstützung bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten



Für Reisende & Gäste:

- bessere Reiseplanung durch Information über erwartete Auslastung
- qualitativ bessere Erlebnisse durch geringere Wartezeiten und weniger überfüllte Orte

Das Dashboard in Aktion: Beispiele aus der Praxis

Beispiele für Anwendungsfälle:



Hotelier:

Ein Hotelier plant den Personaleinsatz für das kommende Wochenende basierend auf der Auslastungsprognose.



Restaurant:

Ein Restaurant passt die Lebensmittelbestellung an die erwartete Gästezahl an.



Bäckerei:

Die Bäckerei backt mehr Brötchen, wenn das Dashboard auf hohe Auslastung hindeutet.



Reiseveranstalter:

Ein Reiseveranstalter passt die Anzahl der Guides für eine Tour oder die Preise (Dynamic Pricing) an die prognostizierte Nachfrage an.



DMO:

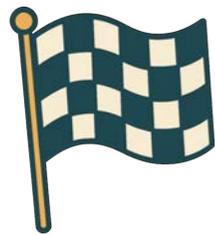
Eine DMO informiert Besucher über weniger frequentierte Ausflugsziele, um temporäre Überlastungen an POI zu vermeiden.

Unser Weg: Vom Daten-Prototyp zum umfassenden Dashboard



Status:

- Entwicklung eines ersten Prototyps zur Datenintegration und grundlegenden Visualisierung



Ziel:

- Aufbau eines Minimum Viable Products (MVP), das ausgewählte Datenquellen integriert und erste Auslastungsindikatoren sowie Prognosen liefert



Nächste Schritte:

- Definition der genauen Datenpunkte und Schnittstellen für die relevanten Datenquellen (Meldedaten, Wetter, etc.)
- Aufbau und Konfiguration des Datenraums als zentrale Integrationsplattform
- Entwicklung der Dashboard-Oberfläche zur Visualisierung der integrierten Daten
- Integration der ersten Datenquellen, beginnend mit den Besucherzahlen (siehe Mini Case)

Mini Case: Vita Classica-Therme Bad Krozingen

Szenario:

Die aktuellen Besucherzahlen der Therme, bereitgestellt von der Therme, werden angereichert um Wetterdaten, historische Daten, Kapazitäten, und Ferienkalender und in einem Dashboard visualisiert.

Benötigte Daten (Beispiele aus Meldedaten):

- Aktuelle Besucherzahlen (Land in Sicht, mein.toubiz)
- Historische Besucherzahlen (Land in Sicht oder Vita Classica-Therme)
- Wetterdaten
- Ferien- und Feiertagskalender



Prozess:



Prototyp Dashboard Vita Classica-Therme

Live-Daten

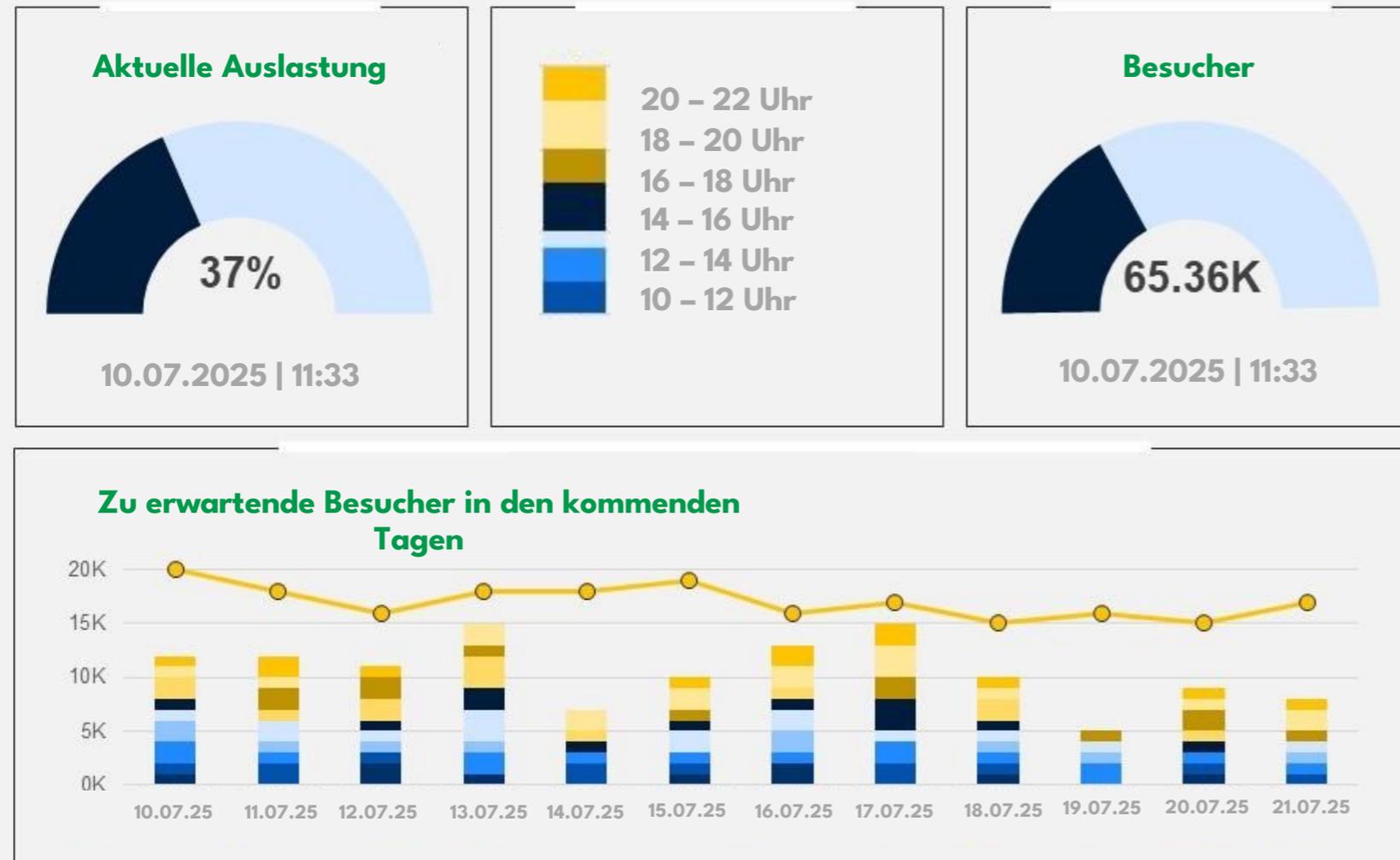
z. B. aktuelle Besucherzahl oder prozentuale Auslastung.

Prognosen

für Besucherzahlen (auf Stunden-, Tages- und Wochenbasis).

Externe Einflussfaktoren, darunter:

- Wetter (Temperatur, Regen, Sonnenschein, etc.)
- Schulferien
- Feiertage
- Historische Besuchsmuster (z. B. Wochentag, Saison, Events)



Kontakt

Jörg Maier

Original Landreisen AG
Vorstand

Telefon: +49 76 1 | 88 79 311 6
joerg.maier@original-landreisen.de

Ralf Vogel

Land in Sicht AG
Vorstand

Telefon: +49 76 1 | 88 79 17 - 20
ralf.vogel@land-in-sicht.de

Hinweise

Dieses Dokument ist im Rahmen des Projekts „DIANA-T“ entstanden.
 Weitere Informationen finden Sie unter www.diana-t.de.

DIANA-T ist ein vom Bundesministerium für Bildung und
 Forschung (BMBF) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung –
 Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“
 (Förderkennzeichen: 02K23A137) gefördertes Verbundprojekt:



Die Betreuung des Projekts erfolgt über den Projektträger Karlsruhe
 (PTKA). Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung
 liegt bei den Autor:innen.

Dieses Werk ist, mit Ausnahme des Förderlogos des BMBF, lizenziert unter
 der Lizenz „Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter
 gleichen Bedingungen 4.0 International“.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DiANAT

Projekt-Webseite:
<https://diana-t.de>